

## Morxdorf / Mark Zwuschen

- 



Mark Zwuschen

### Daten und Fakten

Gemarkung 1648, Gesamtfläche ca. 794 ha Morxdorf

### Bevölkerung

94 Morxdorf (Stichtag 01.06.2015)

90 Morxdorf (Stichtag 01.06.2016)

94 Morxdorf (Stichtag 01.06.2017)

93 Morxdorf (Stichtag 01.06.2018)

91 Morxdorf (Stichtag 01.06.2019)

121 Mark Zwuschen (Stichtag 01.06.2015)

129 Mark Zwuschen (Stichtag 01.06.2016)

131 Mark Zwuschen (Stichtag 01.06.2017)

139 Mark Zwuschen (Stichtag 01.06.2018)

132 Mark Zwuschen (Stichtag 01.06.2019)

### Geschichte/Chronik

Morxdorf und Mark Zwuschen sind seit dem 01. März 2004 Ortsteil von Jessen (Elster). Die urkundliche Ersterwähnung von Morxdorf geht in das Jahr 1385 zurück. Der Ort liegt im Übergangsbereich vom „Niederem Fläming“ zum „Lausitzer Urstromtal“ nördlich von Jessen, im Osten des Landkreises Wittenberg. Morxdorf ist eine wendische Siedlung mit der Form eines Hufeisens. Diese Dorfform, mit der Kirche in der Ortsmitte, ist häufig hier in der Gegend anzutreffen.

Das Dorfleben auf dem „platten Land“ war stark von der Landwirtschaft geprägt, Morxdorf war jedoch kein reines Bauerndorf, schon im 19. Jahrhundert entwickelten sich kleine Handwerksbetriebe.

Der Ort besitzt eine kleine romanische Kirche, die im 12. Jahrhundert als Wehrkirche erbaut wurde. Geprägt ist die Außenansicht des Kirchenhauses durch die typisch alten Feldsteine. 1992 wurde der Kirchturm renoviert und ein achteckiger Fachwerksdachreiter aufgesetzt. Als Besonderheit ist zu nennen, dass als krönende Spitze nicht das christentypische Kreuz dient, sondern der Stern von Bethlehem. Ein regelmäßiger Schulunterricht für die Morxdorfer Kinder ist bereits ab 1815 nachgewiesen.

Während des Dorferneuerungsprogrammes erfolgte der Straßen- und Gehwegbau sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

1555 Morchsdorff (auch Morgendorf genannt)

## **Ortsteilbeirat-Vereine-Ehrenbürger-Partnerschaften**

### **Ortsteilbeirat**

Elke Naujokat (Vorsitzende)

Liane Friedrich

Yvonne Rückert

Sylvia Seidel